




**Regionales Übergangsmanagement  
Mittelsachsen**  
Bevölkerungsstatistik

Geschäftsbereich Verwaltung,  
Finanzen und Ordnung  
Regionales Übergangsmanagement  
Landratsamt Mittelsachsen

21. August 2012

© Landratsamt Mittelsachsen

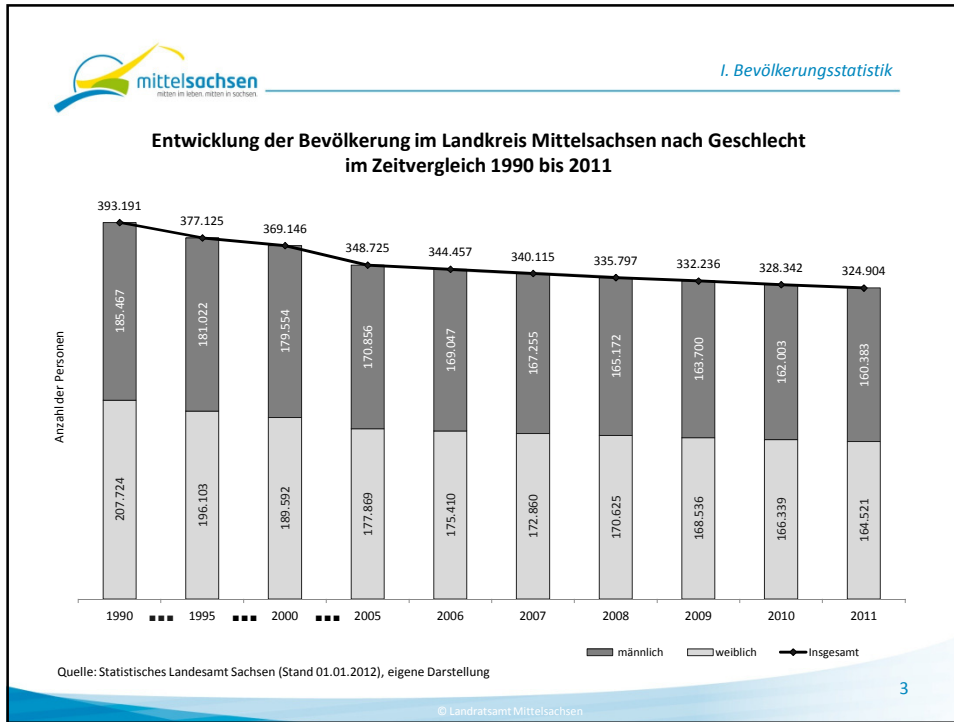


*I. Bevölkerungsstatistik*

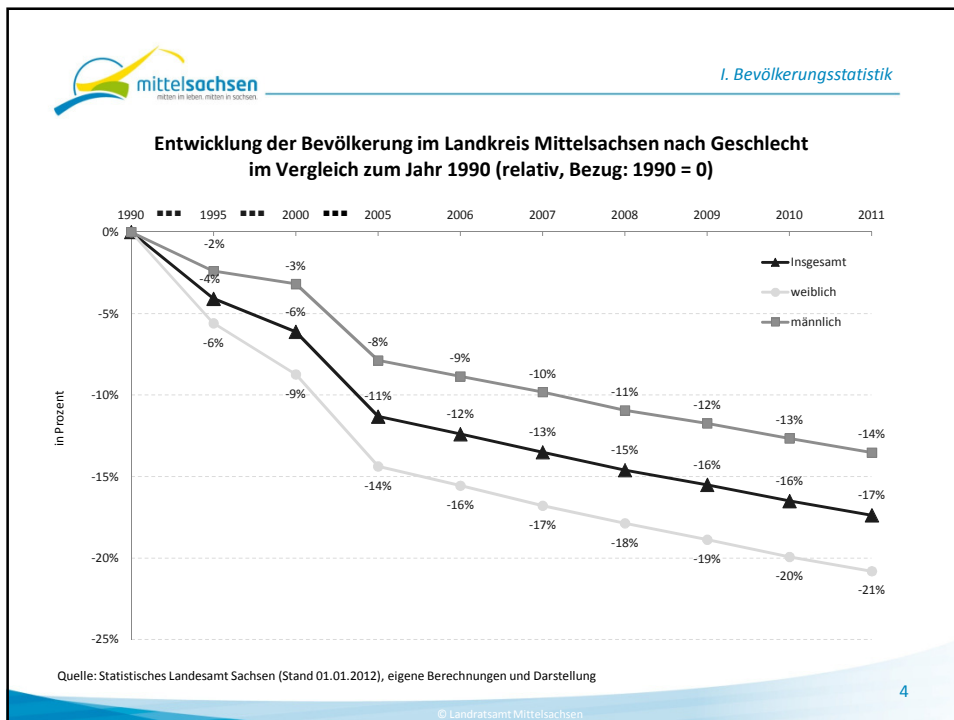
**I. Bevölkerungsstatistik**

© Landratsamt Mittelsachsen

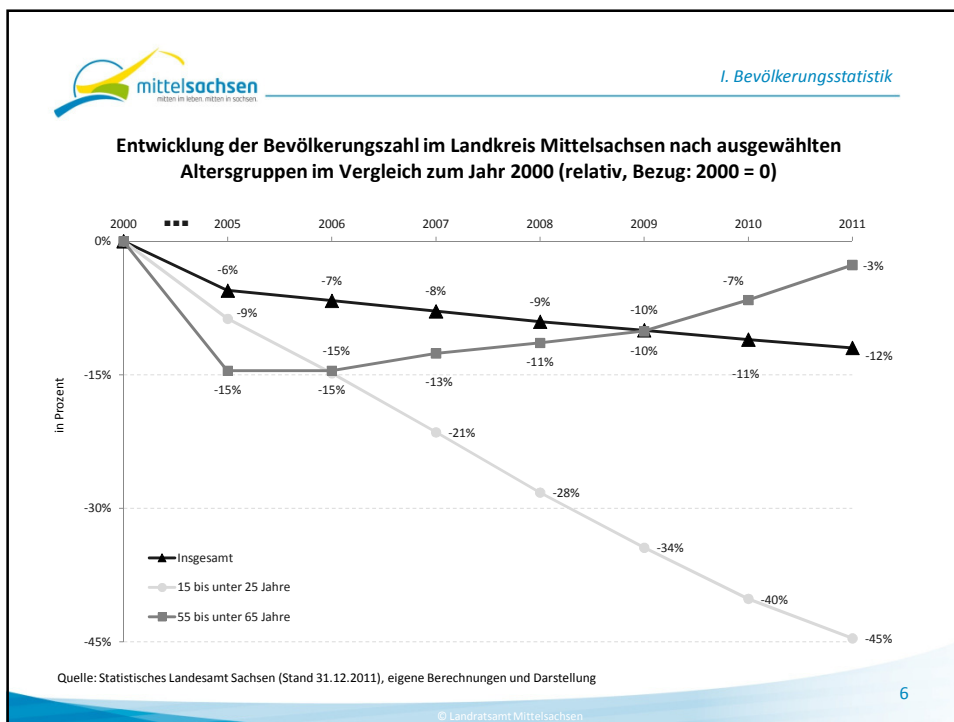
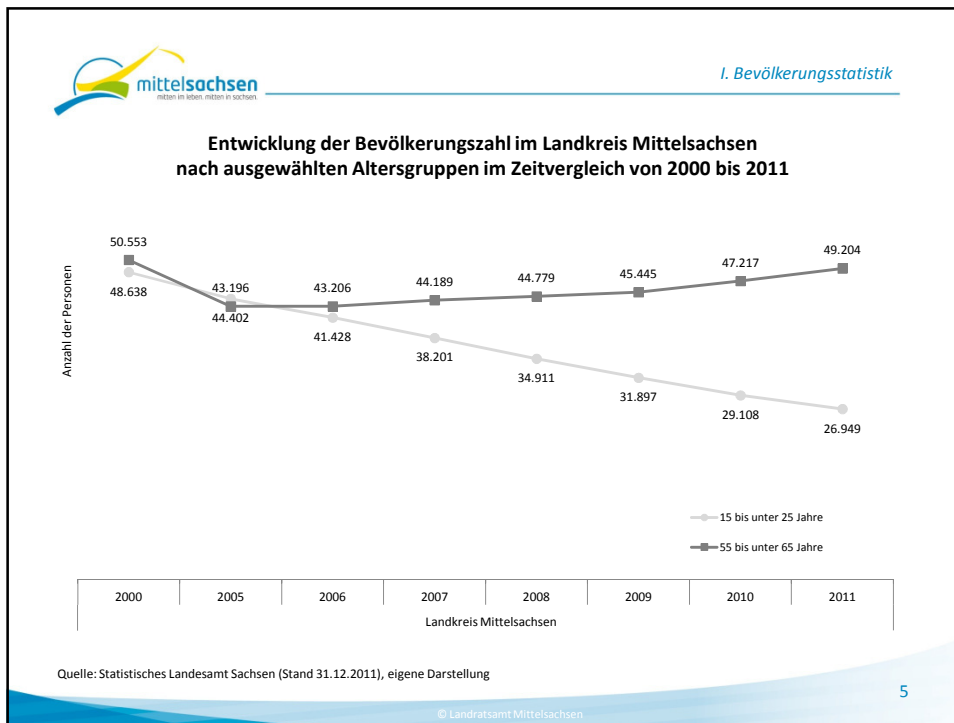
2




3



4

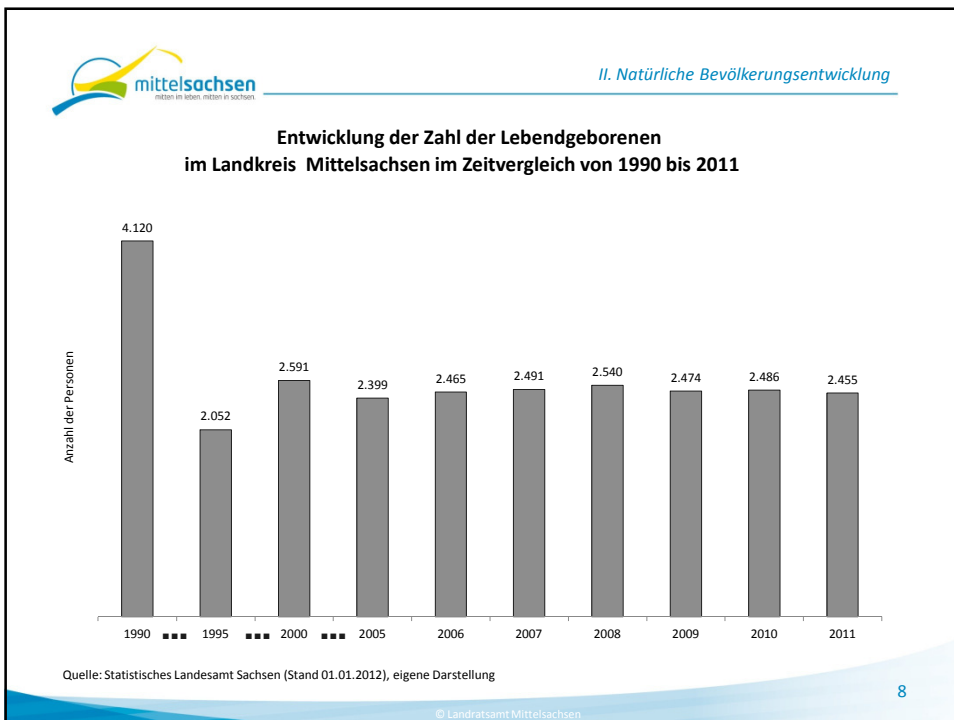


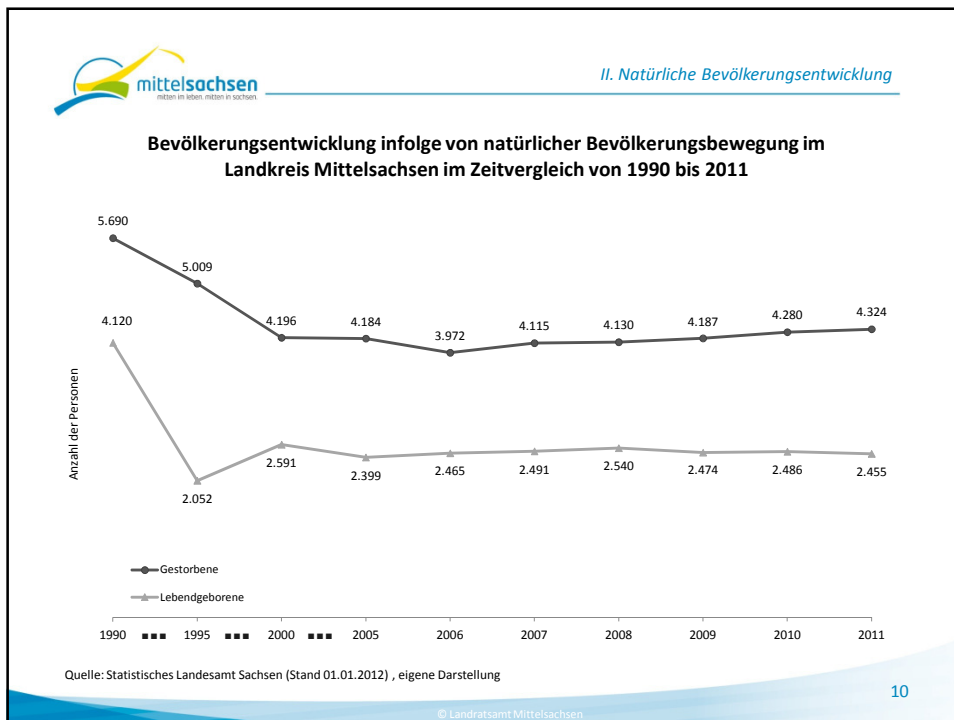
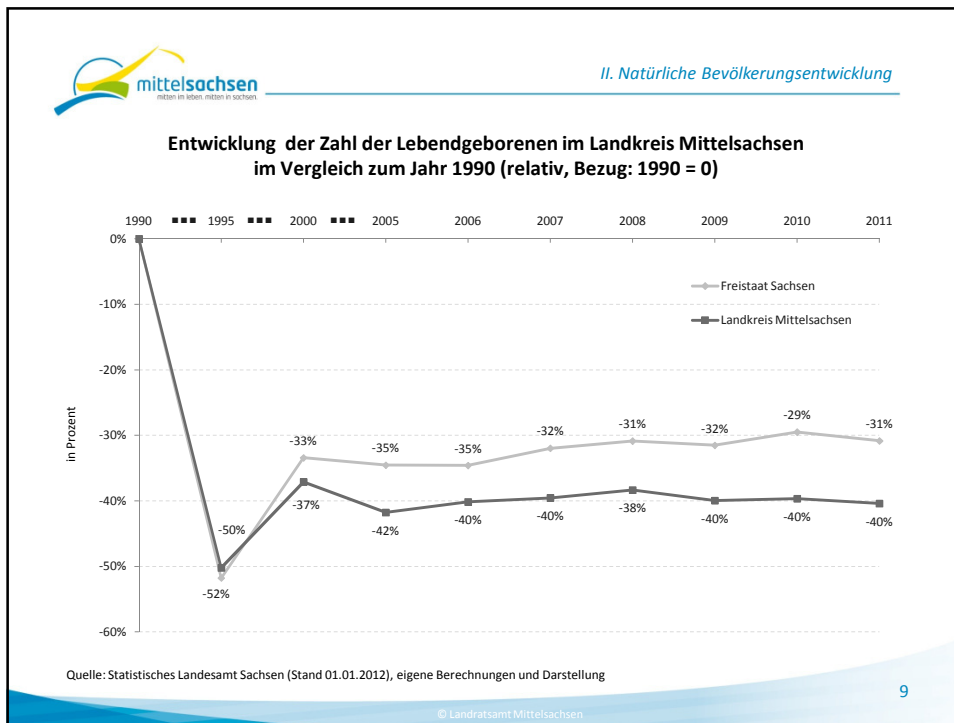
 *II. Natürliche Bevölkerungsentwicklung*

## II. Natürliche Bevölkerungsentwicklung

7

© Landratsamt Mittelsachsen



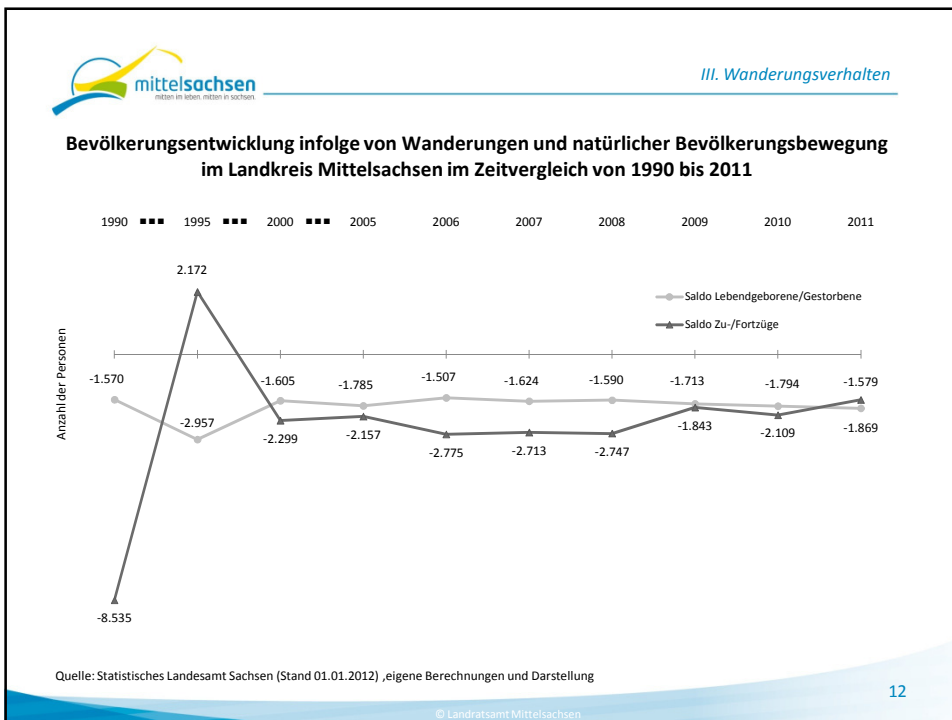


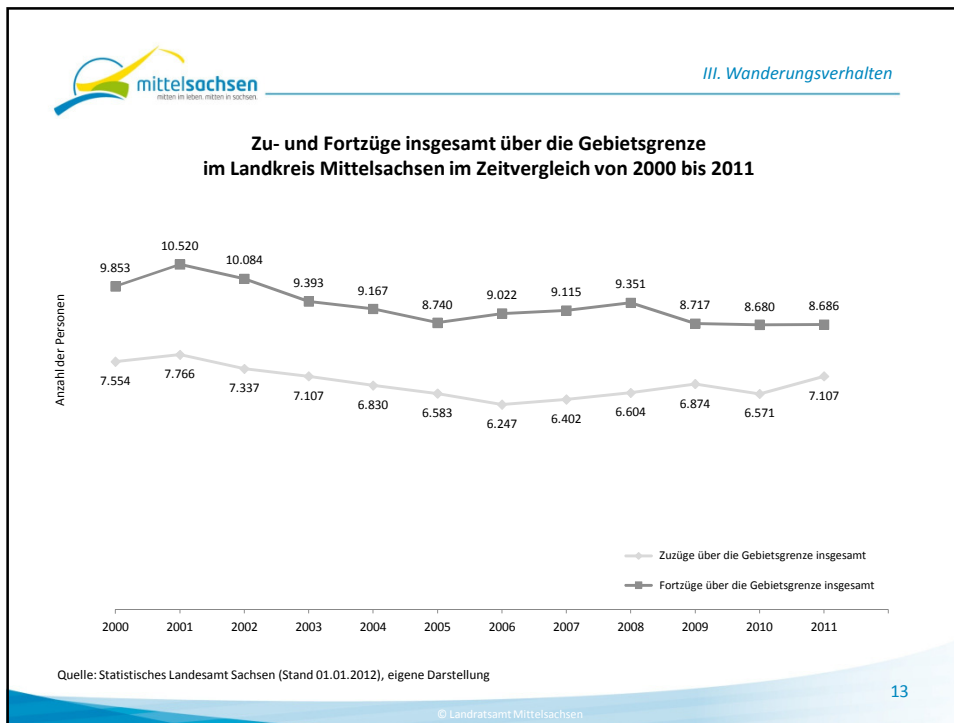
 *III. Wanderungsverhalten*

## III. Wanderungsverhalten

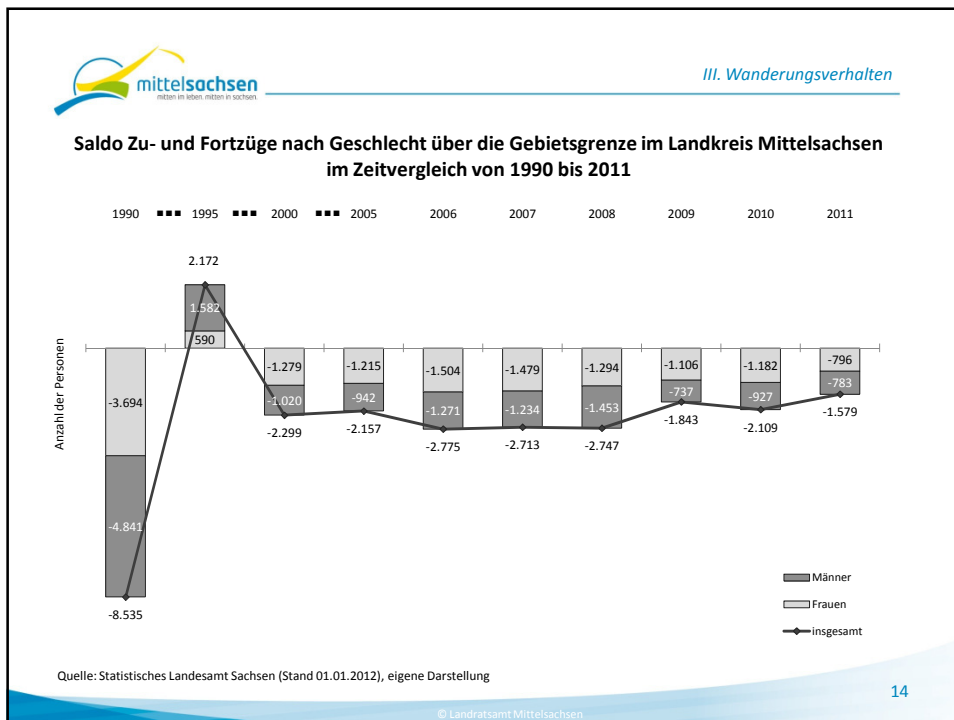
11

© Landratsamt Mittelsachsen

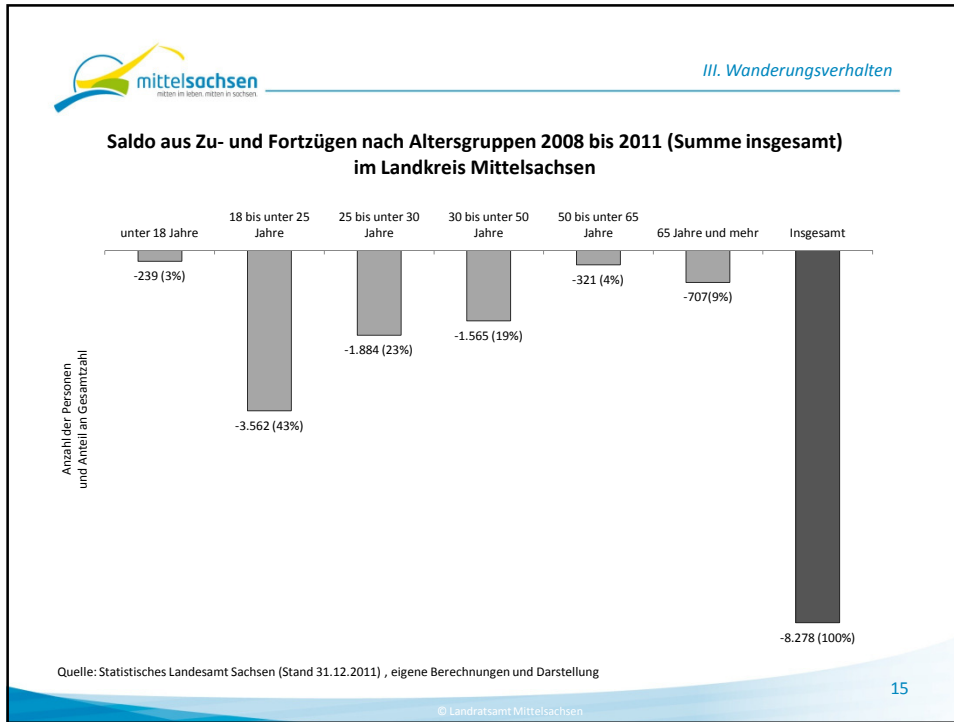




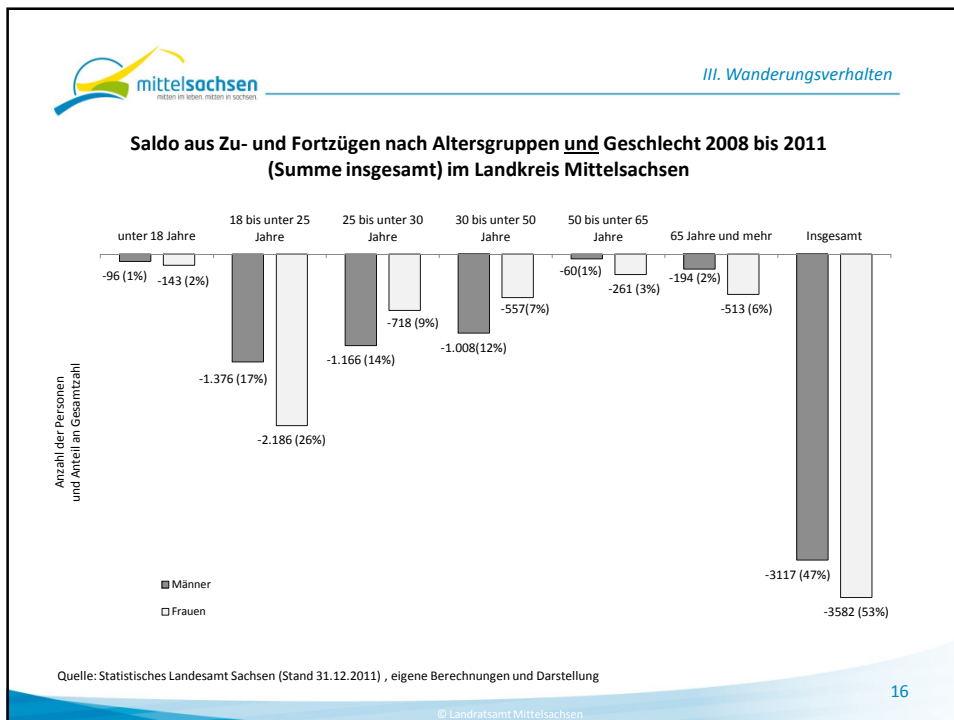
13



14

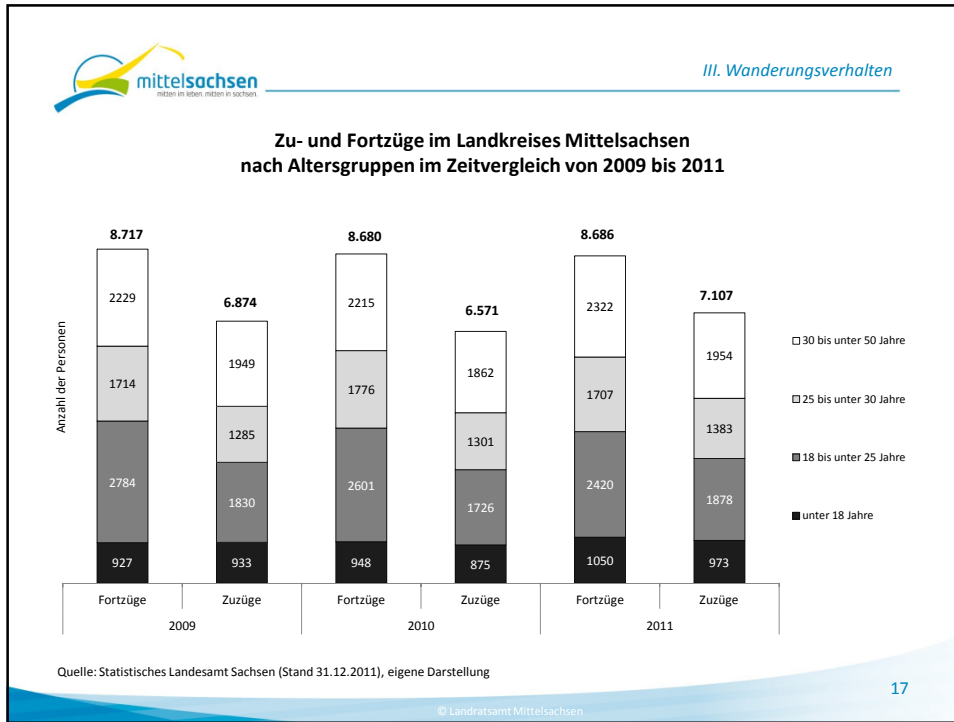


15

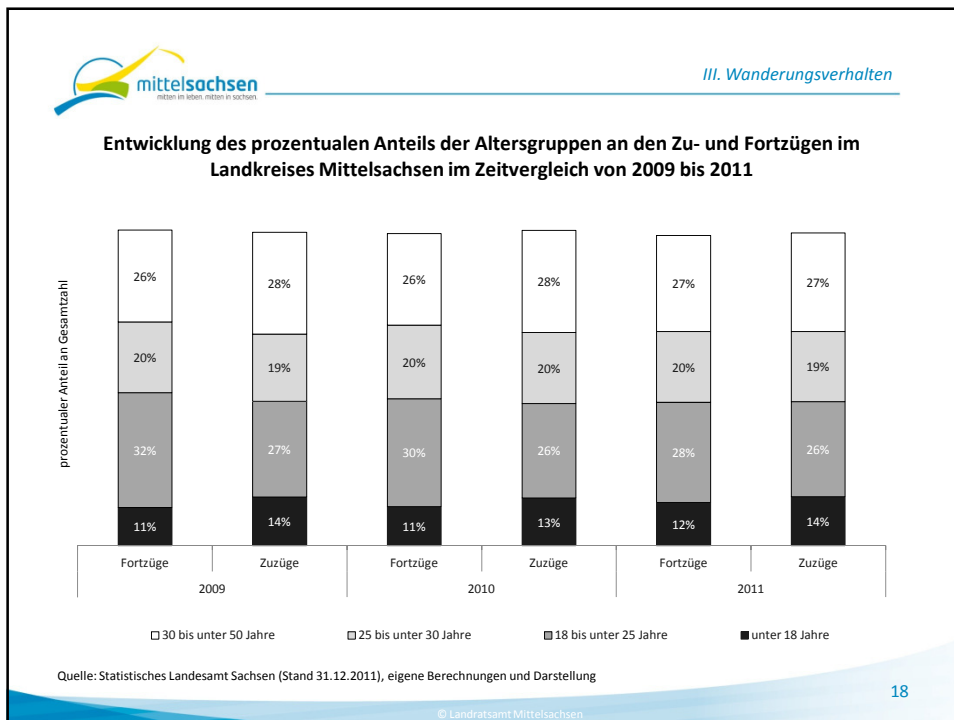


16





17

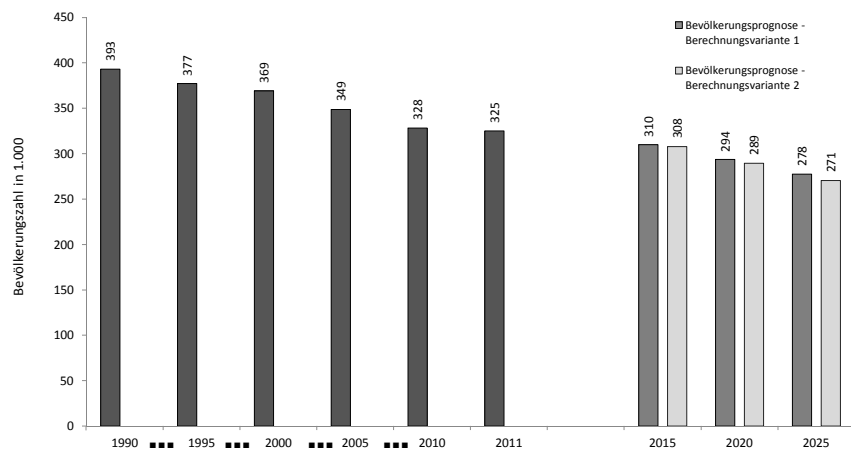


18

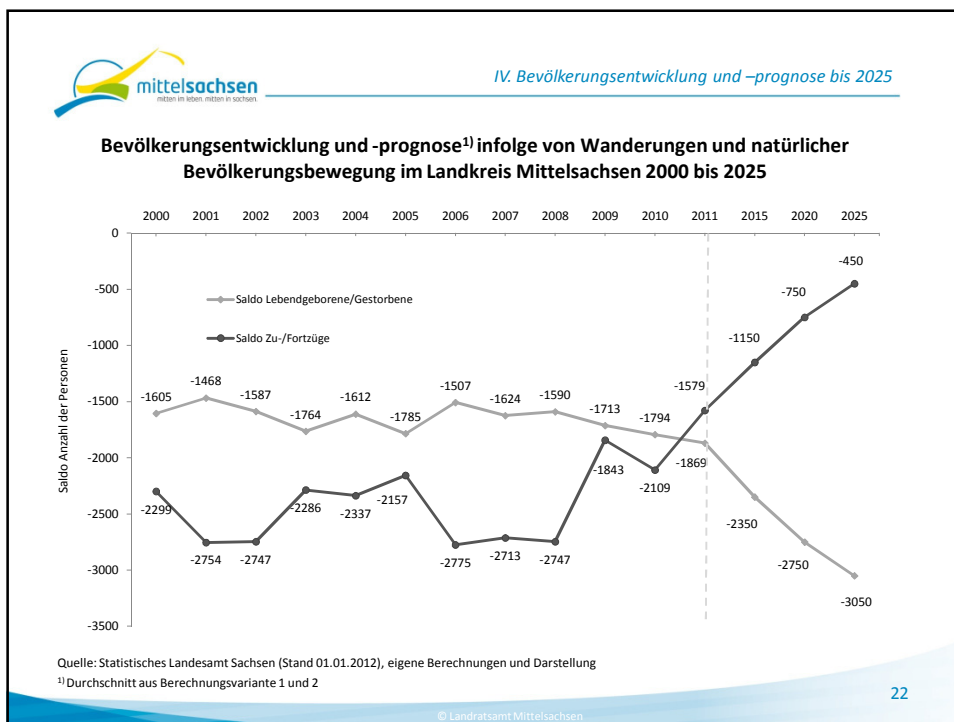
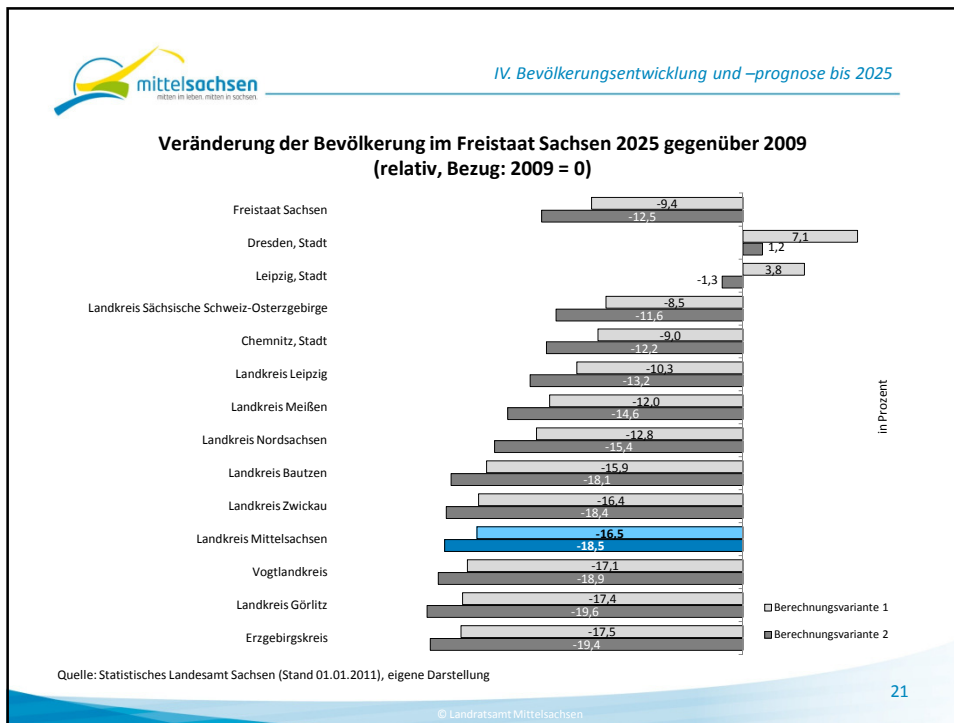
## IV. Bevölkerungsentwicklung und -prognose<sup>1)</sup> bis 2025

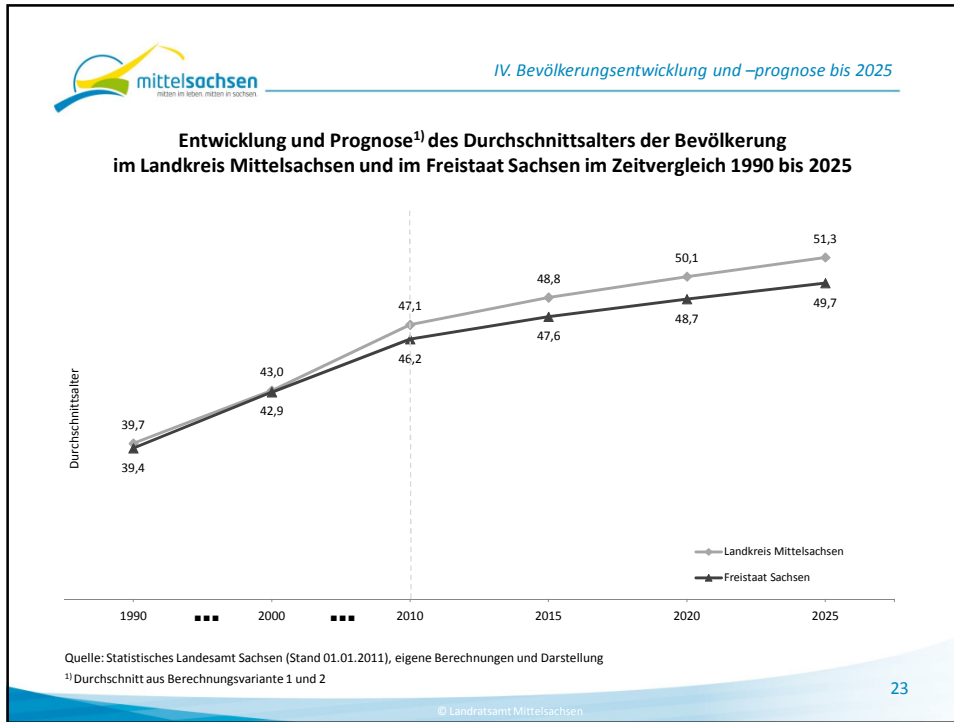
<sup>1)</sup> In der neuen regionalisierten Bevölkerungsprognose für den Freistaat Sachsen, die am 30. November 2010 veröffentlicht wurde, wird die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 2025 aufgezeigt. Prognosedaten werden primär für das Land, die Landkreise und Kreisfreien Städte sowie für Gemeinden ab 5 000 Einwohner angeboten.  
 Den Vorausberechnungen liegen Annahmen zum Geburtenverhalten, der Sterblichkeit sowie zum Wanderungsverhalten zu Grunde. Diese basieren auf den Analysen der demografischen Trends der letzten 5 Jahre. Es wurden zwei Prognosevarianten berechnet. Diese markieren die Grenzen eines Korridors, in dem sich die Bevölkerungszahl voraussichtlich entwickeln wird.

### Bevölkerungsentwicklung und -prognose im Landkreis Mittelsachsen im Zeitraum von 1990 bis 2025



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen (Stand 01.01.2012), eigene Darstellung





**mittelsachsen** *mitzen im leben, mitten in sachsen.* V. Zusammenfassung und Schlussfolgerung

**V. Zusammenfassung und Schlussfolgerung**

24

© Landratsamt Mittelsachsen

1. Die Bevölkerungsentwicklung der letzten 20 Jahre (seit 1990) zeigt einen Rückgang der männlichen Bevölkerung um 25.084 (-14%) und der weiblichen Bevölkerung um 43.203 Personen (-21%). Damit hat sich auch das Geschlechterverhältnis im Landkreis Mittelsachsen weiter angeglichen. Insgesamt ist die Bevölkerungszahl seit 1990 um 17% gesunken (Folie 3 und 4). Wird der Trend anhalten, werden die Folgen der demografischen Entwicklung weiter verstärkt. Nach aktuellen Prognosen des Statistischen Landesamtes wird die Bevölkerungszahl im Landkreis Mittelsachsen bis 2025 um weitere ca. 16-19% gegenüber 2009 sinken (Folie 20 und 21).
2. Während in der Altersgruppe der 55 bis unter 65-Jährigen von 2000 bis 2011 ein Rückgang der Bevölkerung um lediglich 3% zu verzeichnen ist, ist die Bevölkerungszahl der 15 bis unter 25-Jährigen im gleichen Zeitraum um 45% gesunken. Insgesamt ist ein Bevölkerungsrückgang seit 2000 um rund 12% zu vermerken (Folie 5 und 6).
3. Das durchschnittliche Alter der Bevölkerung im Landkreis Mittelsachsen stieg seit 1990 von 39,7 auf 47,1 im Jahr 2010. Es ist zu erwarten, dass das Durchschnittsalter auch zukünftig - allerdings weniger stark - ansteigen wird (Folie 23).

4. Die Zahl der Lebendgeborenen bewegte sich im Zeitraum 2000 bis 2011 relativ konstant bei rund 2.500 Personen jährlich und ist im Vergleich zu 2000 nur um ca. 5,2% gesunken. Im Vergleich zu 1990 sank die Zahl der Lebendgeborenen um insgesamt 40% im Landkreis Mittelsachsen und 31% im Freistaat Sachsen (Folie 8 und 9).
5. Die jährliche Zahl der Sterbefälle ist im Betrachtungszeitraum 2000 bis 2010 durchschnittlich um ca. 2/5 höher als die Zahl der Lebendgeborenen. Unter Berücksichtigung der Sterbefälle ergibt sich dadurch ein jährliches Geburtendefizit von rund 1.700 Personen (Folie 10).
6. Das jährliche Wanderungssaldo über die Kreisgrenzen hinaus unterlag seit 1990 starken Schwankungen, bewegte sich seit 2000 allerdings konstant im negativen Bereich. Somit war die Zahl der Fortzüge pro Jahr stets höher als die der Zuzüge (Folie 12 bis 14).

7. Von den 8.279 Personen die der Landkreis Mittelsachsen im Wanderungssaldo zwischen 2008 und 2011 verloren hat, sind fast die Hälfte der Altersgruppe der unter 25-Jährigen und weitere 23% der Altersgruppe der 25 bis unter 30-Jährigen zuzuordnen. Dies bedeutet vor allem einen Verlust an jungen Fachkräften und Familien. Insbesondere in der Gruppe der 18 bis unter 25-Jährigen verlassen bedeutend mehr junge Frauen den Landkreis (Folie 15 bis 18).
8. Der Bevölkerungsverlust im Landkreis Mittelsachsen insgesamt im Zeitraum 2000-2010 resultierte bis ca. 2008 zu rund 60% aus Wanderungsverlusten und zu 40% aus Geburtendefiziten, seit 2009 haben sich diese Werte jedoch weiter angeglichen. 2011 resultierte der Bevölkerungsrückgang zu fast gleichen Teilen aus Wanderungsverlusten (46%) und Geburtendefiziten (54%) (Folie 12).
9. Während zu erwarten ist, dass sich der Saldo aus Zu- und Fortzügen (Wanderungsverlust) in den nächsten Jahren auf niedrigem Negativniveau stabilisiert, ist durch die demographische Entwicklung zu prognostizieren, dass sich der Saldo von Lebendgeborenen/Gestorbenen (Geburtendefizit) in den kommenden Jahren zunehmend verschlechtern wird. Der Bevölkerungsverlust wird 2025 voraussichtlich zu ca. 87% durch Geburtendefizite und nur noch zu 13% durch Wanderungsverluste bestimmt (Folie 22).

## Kontakt

Nicole Schimkowiak  
 Projektkoordinatorin Regionales Übergangsmanagement

Landratsamt Mittelsachsen  
 Tel.: 03731 799-3493  
 E-Mail: [nicole.schimkowiak@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:nicole.schimkowiak@landkreis-mittelsachsen.de)

Ingmar Petersohn  
 Projektleiter Regionales Übergangsmanagement

Landratsamt Mittelsachsen  
 Tel.: 03731 799-3491  
 E-Mail: [ingmar.petersohn@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:ingmar.petersohn@landkreis-mittelsachsen.de)